

Leistungskennzahlen Dienststelle Gymnasialbildung Schuljahr 2016/17

*Bestände, Klassenzahlen und -grössen
Wahl des Schwerpunktfachs, Einzugsgebiet,
Herkunftsland, Austritte/Repetitionen*

Themen

Folgende Kennzahlen sollen einen Überblick über die Schülerzahlen, die Klassenbestände sowie die Repetitions- und Abbruchquote an den Luzerner Gymnasien geben. Die Erhebung dieser Zahlen erfolgt jährlich jeweils zu Beginn des Schuljahres. Die Folien im Überblick:

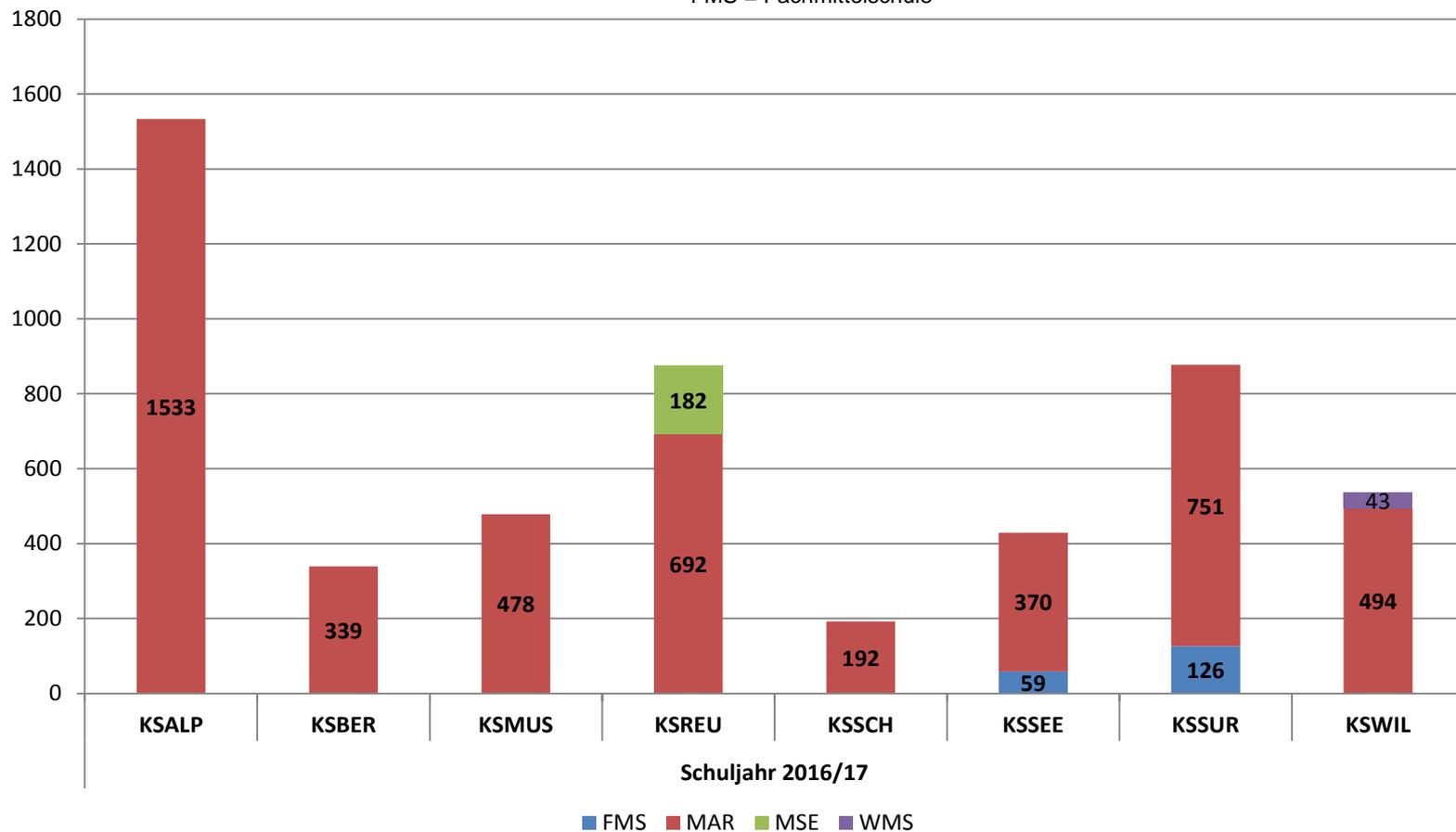
- > Schuljahr 2016/17: Schülerzahlen / Klassen / Geschlecht / Wahl des Schwerpunktfachs / Einzugsgebiet / Schülerherkunft
- > Generelles zu Austritt / Repetition
- > Austritte: Verlauf über die Jahre in Prozenten
- > Austritte Details zu den vergangenen drei Schuljahren:
 - 2013/14
 - 2014/15
 - 2015/16

Allgemeines

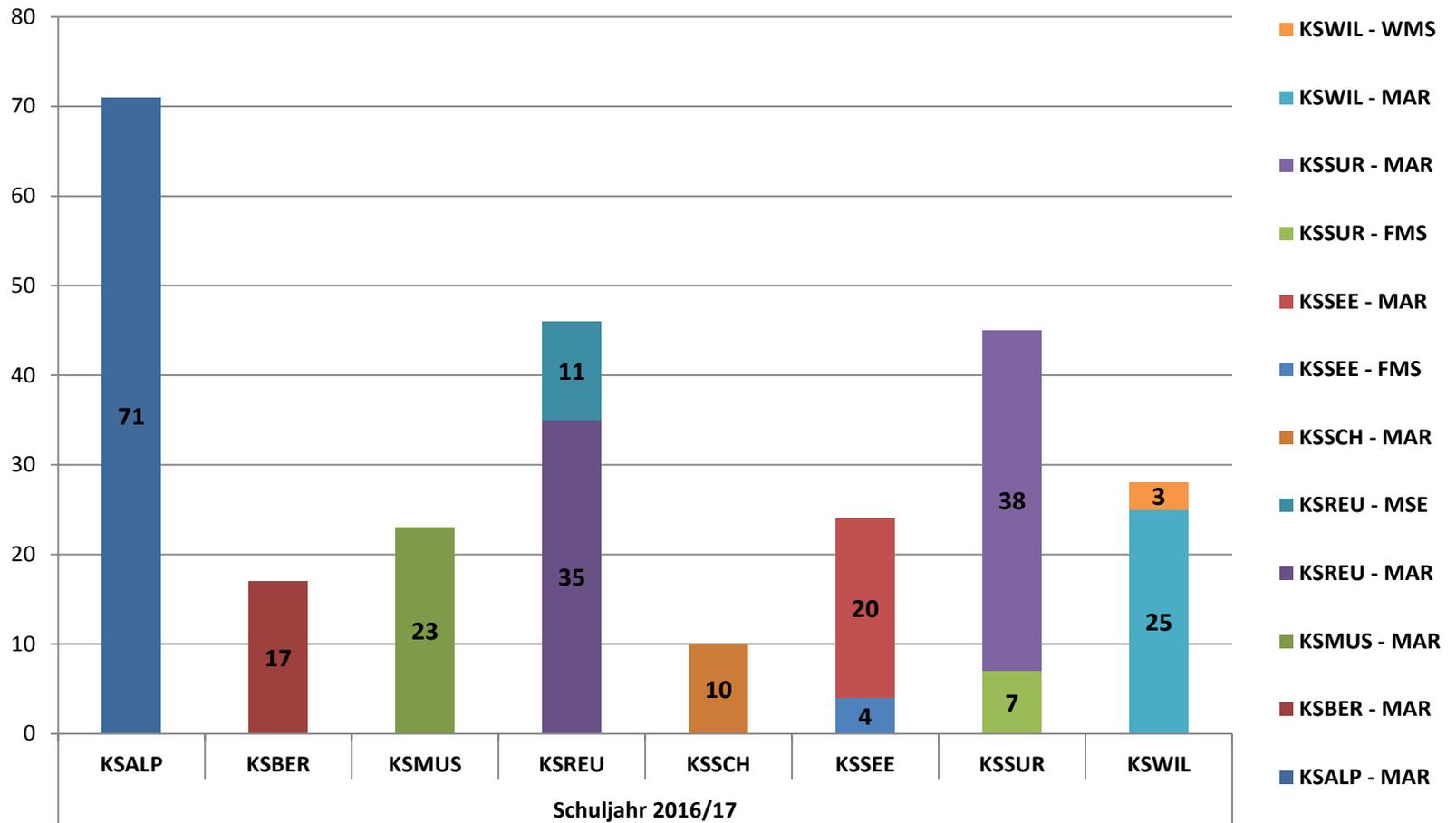
- > Die Kennzahlen werden aus der Schuladministrations-Software Eco-Open der acht Standorte gewonnen. Sie sind so gut wie sie jeweils von den acht Schulen gepflegt werden. Gewisse Unschärfen können somit nicht ausgeschlossen werden.
- > Derzeit besuchen 4849 Lernende im Kanton Luzern das Gymnasium.
- > Schwerpunktfachwahl: Wirtschaft & Recht ist das beliebteste Fach.
- > Die Austritts- und Repetitionsquote ist über die Jahre stabil.

Anzahl Lernende pro Standort und Schultypus Beginn Schuljahr 2016/17

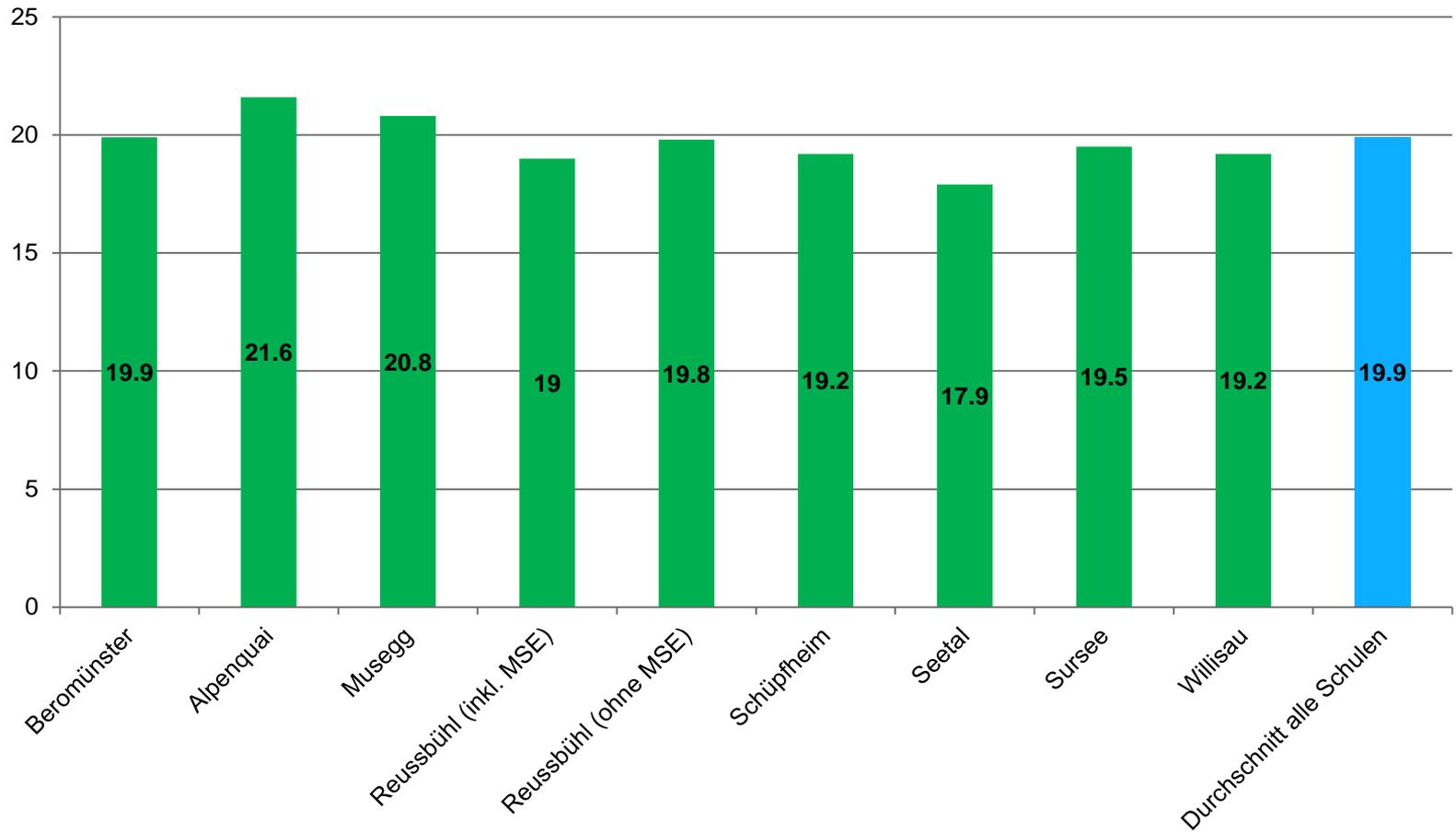
WMS = Wirtschaftsmittelschule
 MSE = Maturitätsschule für Erwachsene (Matura & Passerellenlehrgang)
 MAR = Gymnasium
 FMS = Fachmittelschule



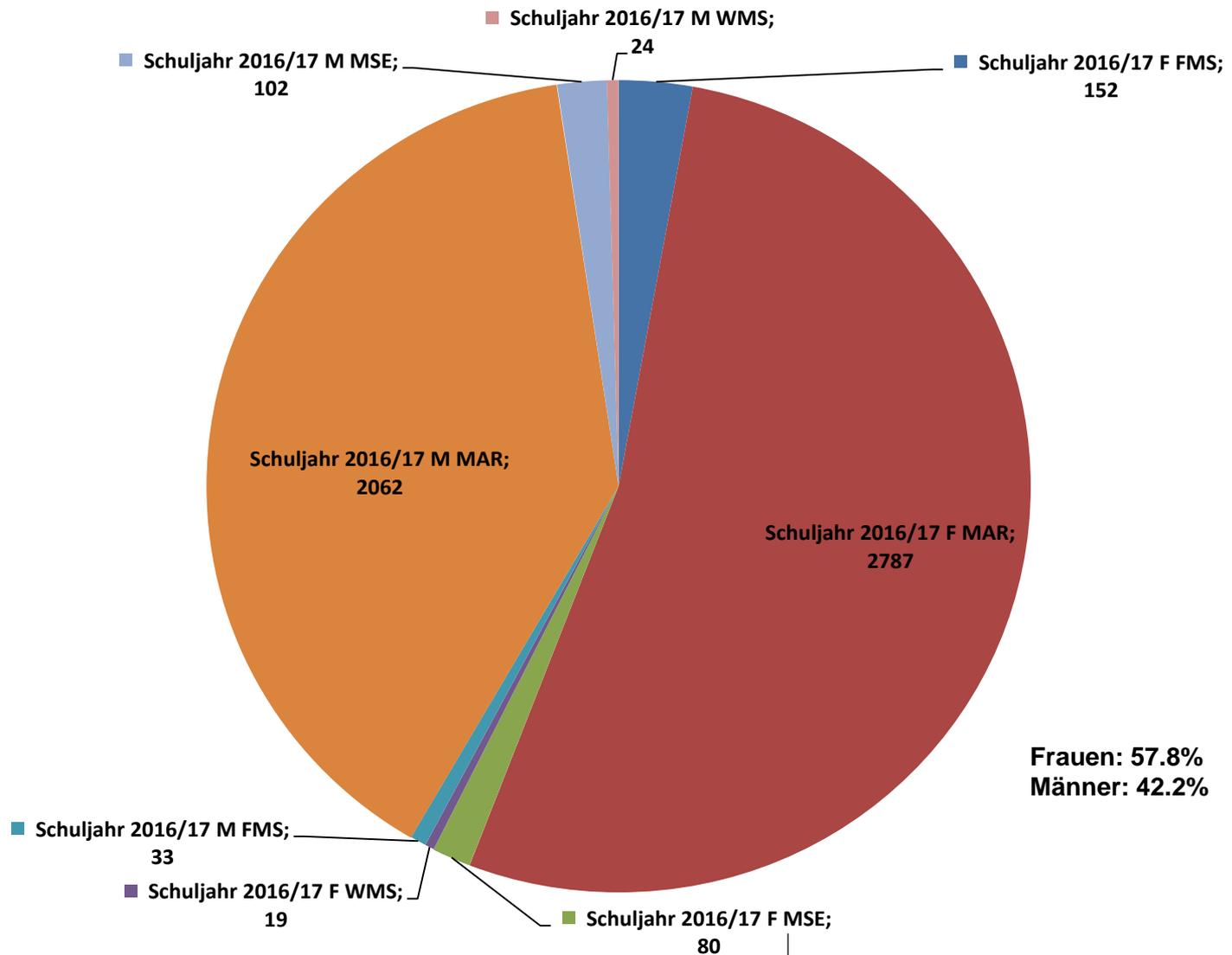
Anzahl Klassen pro Standort Schuljahr 2016/17



Durchschnittliche Klassengrösse pro Standort



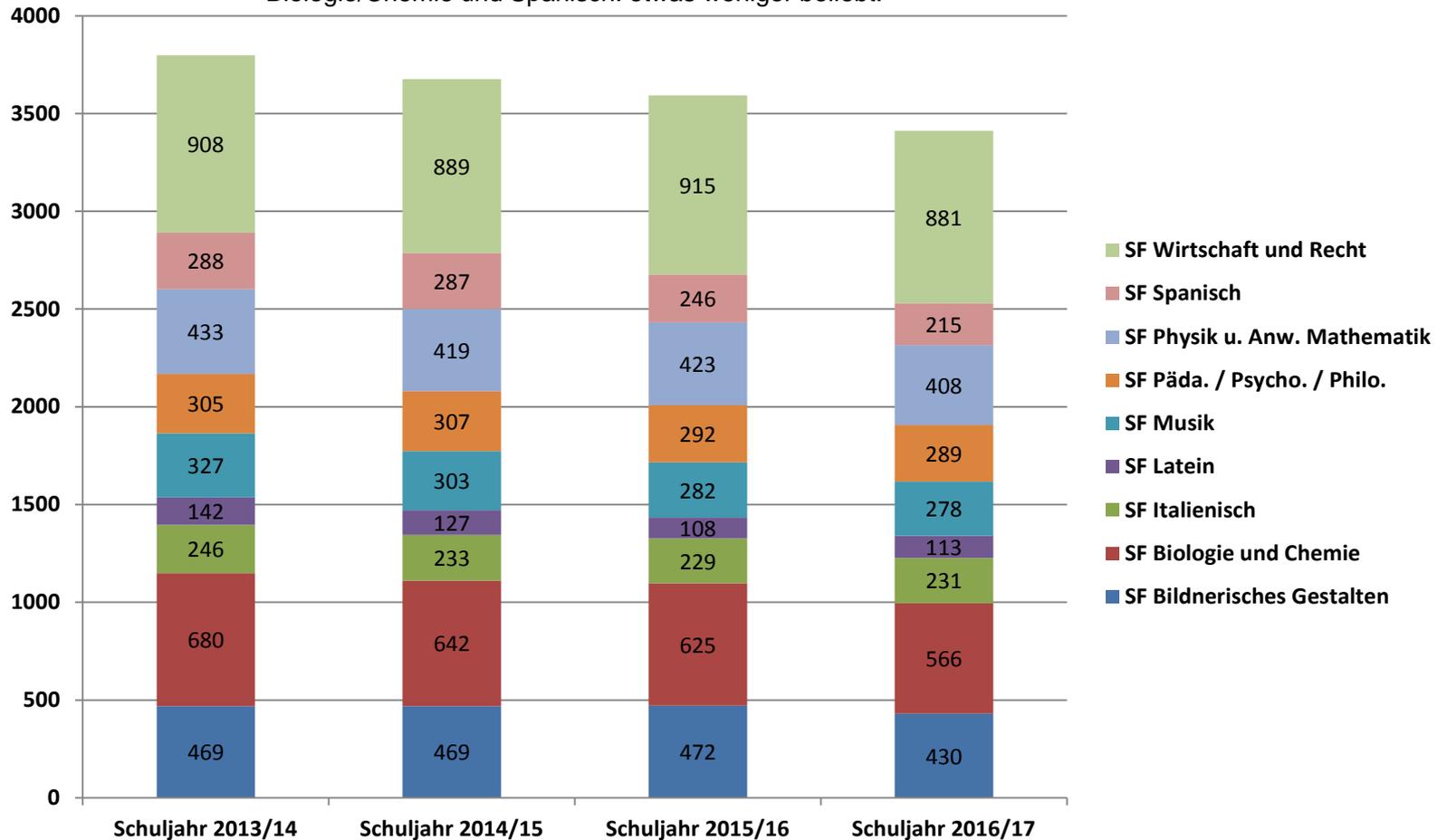
Geschlechterverteilung (inkl. FMS, WMS, MSE)



Frauen: 57.8%
Männer: 42.2%

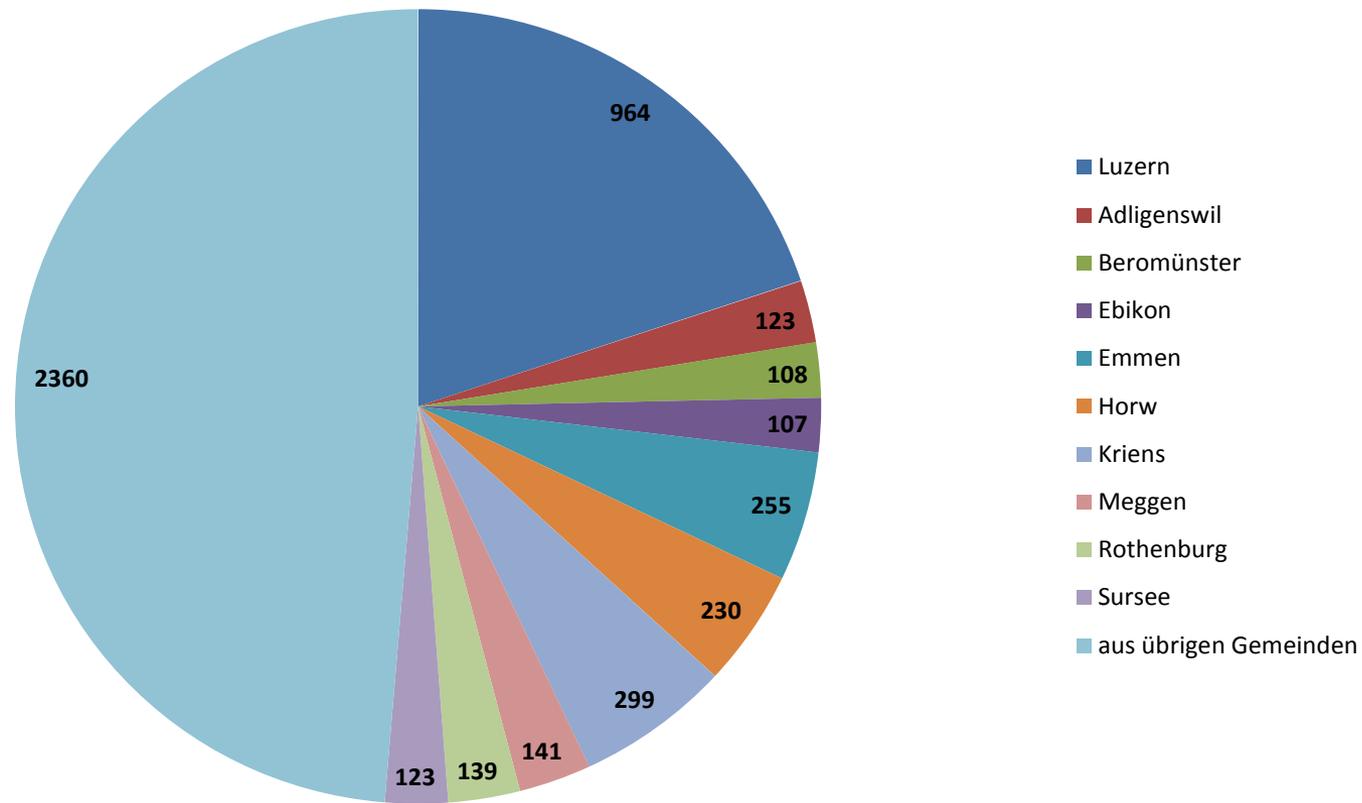
Wahl Schwerpunktfächer am Gymnasium

- In der Gesamtbetrachtung: Recht stabiles Wahlverhalten über die Jahre.
- Wirtschaft und Recht immer beliebter: $\frac{1}{4}$ aller Gymnasiasten wählt dieses Fach.
- Biologie/Chemie und Spanisch: etwas weniger beliebt.



Lernende nach Gemeinden

(nur Gymnasium)



Lernende nach Nationen

(nur Gymnasium)

Heimatland	Anzahl SuS
Schweiz	4425
Deutschland	133
Sri Lanka	29
Portugal	26
Kosovo	22
Italien	16
Serbien	14
Kroatien	14
USA	13
Bosnien & Herzegowina	12
Spanien	12
Polen	10
Österreich	10
Restliche Nationen	113
Total	4849

Schweiz (CH): 91 %
Ausland (A): 9%

Nach Standort:

- Reussbühl: CH 84.1%, A 15.9%
- Schüpfheim: CH 90.6%, A 9.4%
- Sursee: CH 90.8%, A 9.2%
- Alpenquai: CH 91.8%, A 8.2%
- Musegg: CH 91.8%, A 8.2%
- Willisau: CH 93.7%, A 6.3%
- Seetal: CH 94.3%, A 5.7%
- Beromünster: CH 97.1%, A 2.9%

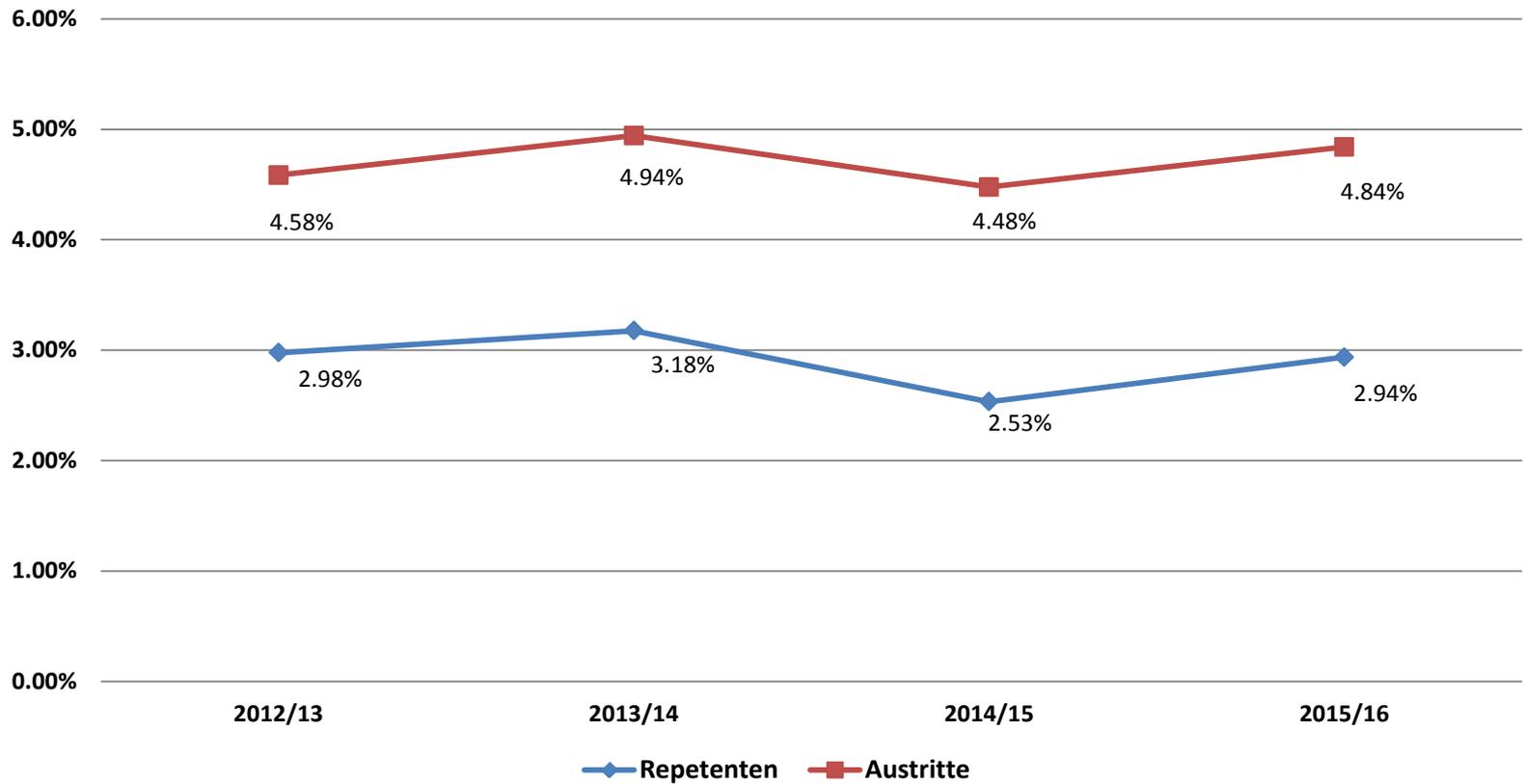
Generelles zu Austritt/Repetition

- > Die Zahlen beziehen sich auf das Gymnasium
- > Begriffe:
 - *Repetenten*: Anzahl Lernende, welche das Schuljahr wiederholen.
 - *Austritte*: Anzahl Lernende im Gymnasium, welche die Schule verlassen.
 - Gründe/Anschluss/Status:
 - "*freiwilliger Abbruch*": Der/die Lernende verlässt die Schule, obwohl er/sie promoviert wurde. - ODER - Der/die Lernende ist nicht promoviert und verzichtet auf die Repetition.
 - "*nicht promoviert*": Der/die Lernende verlässt die Schule weil er/sie nicht promoviert wurde und nicht mehr repetieren darf.
 - "*unterjährig*": Der Austritt erfolgt während des Schuljahrs. Es wird kein Zeugnis ausgestellt.
 - "*Gymnasiumswechsel*": Der/die Lernende wechselt an ein anderes Gymnasium.
 - "*Umzug*": Der/die Lernende wechselt den Wohnort/Schulort.
 - "*unbekannt*": Gründe des Austritts und Anschlusslösung sind nicht bekannt.

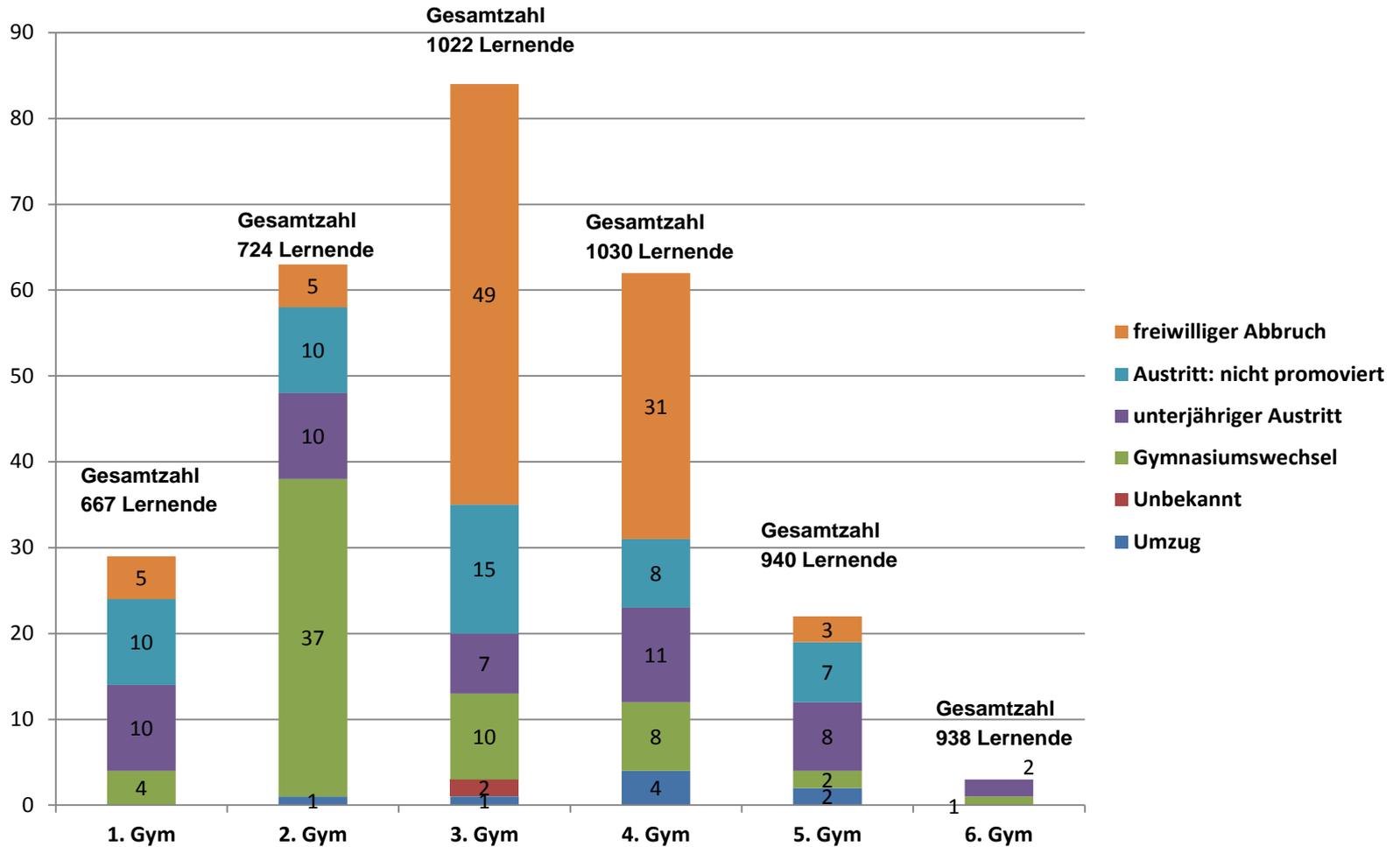


Austritte & Repetenten

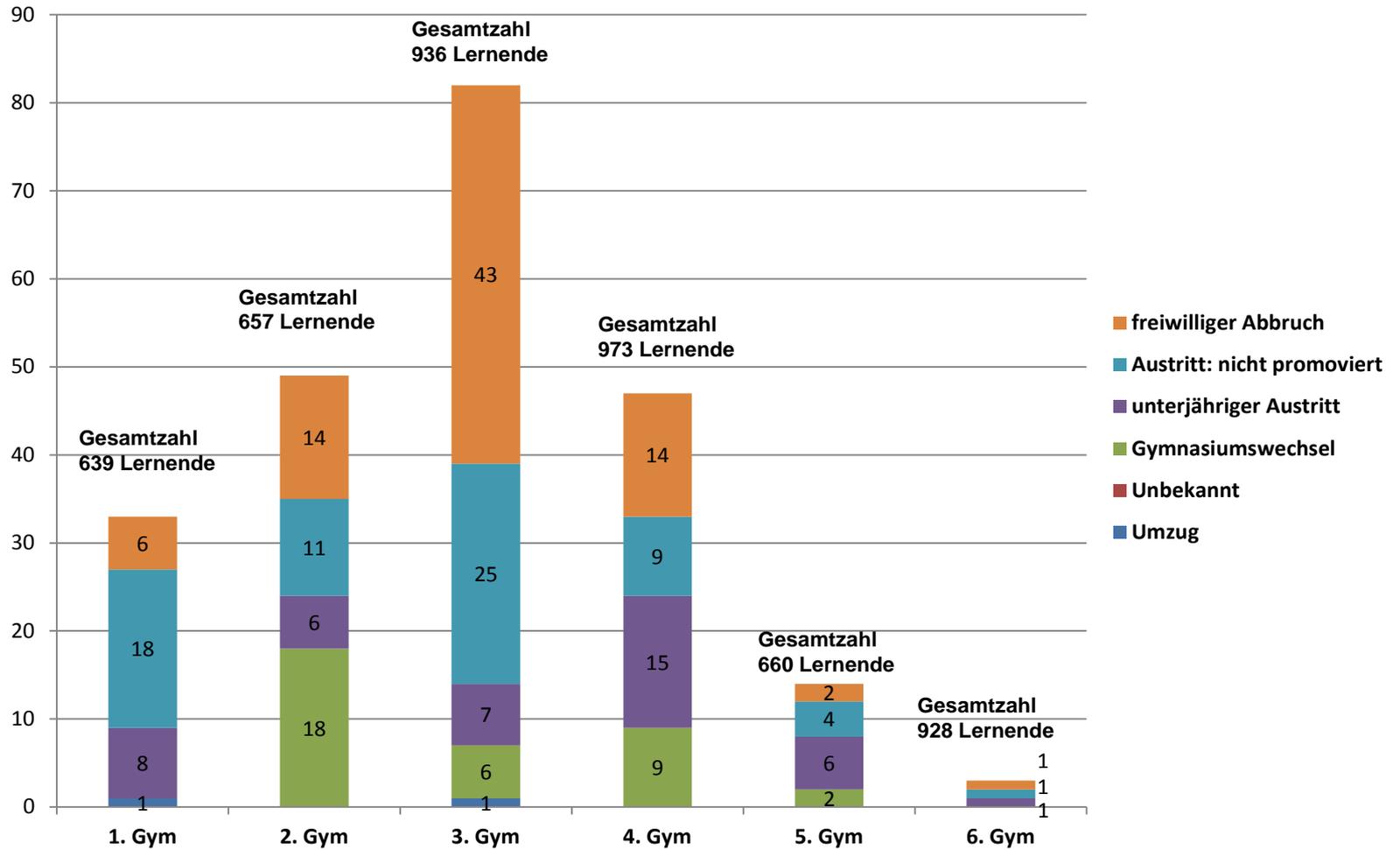
Verlauf über die letzten Jahre in Prozent
stabile Quoten: Abweichungen +/- 0.6 %



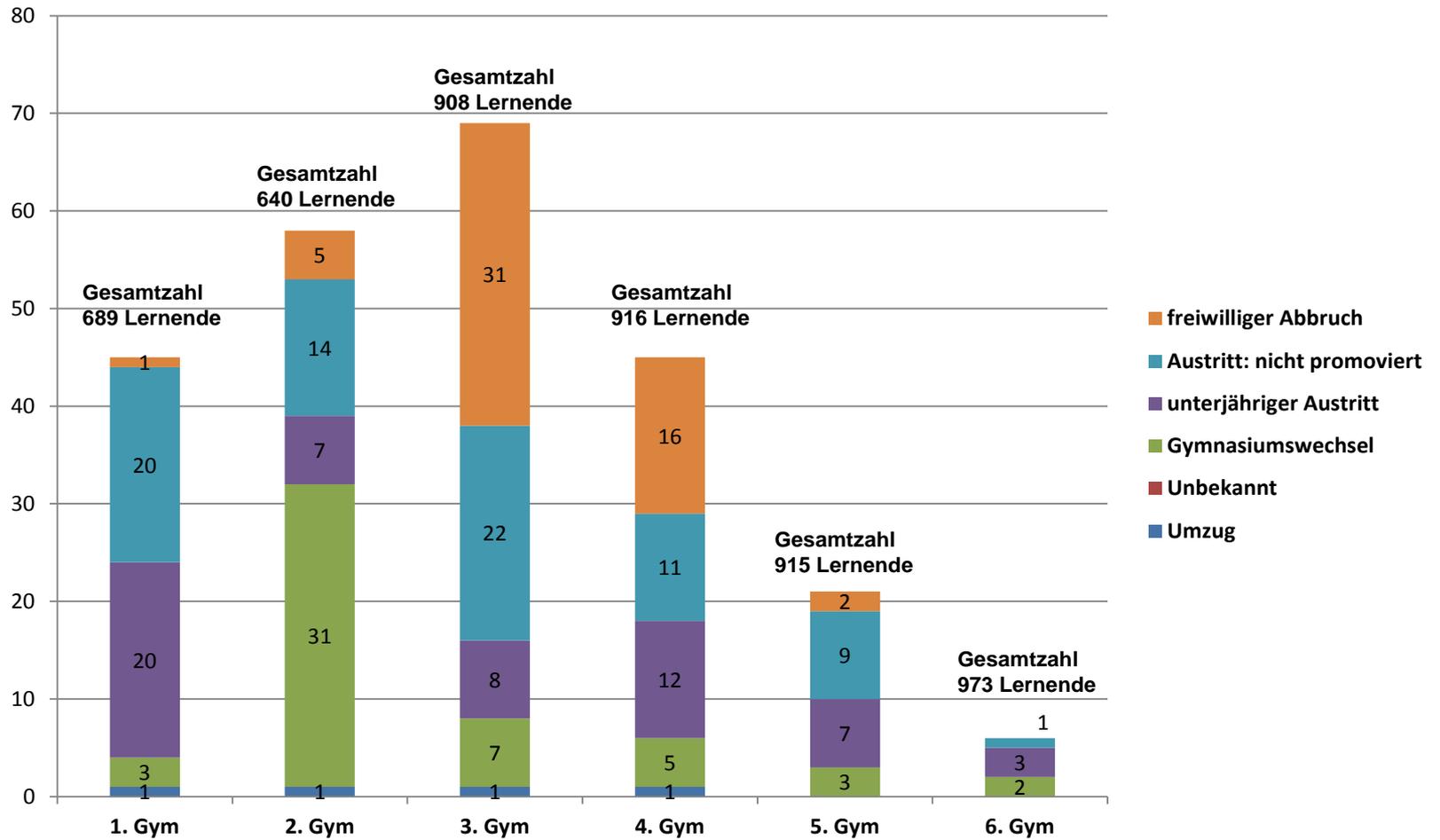
Austritte SJ 2013/14 pro Stufe



Austritte SJ 2014/15 pro Stufe

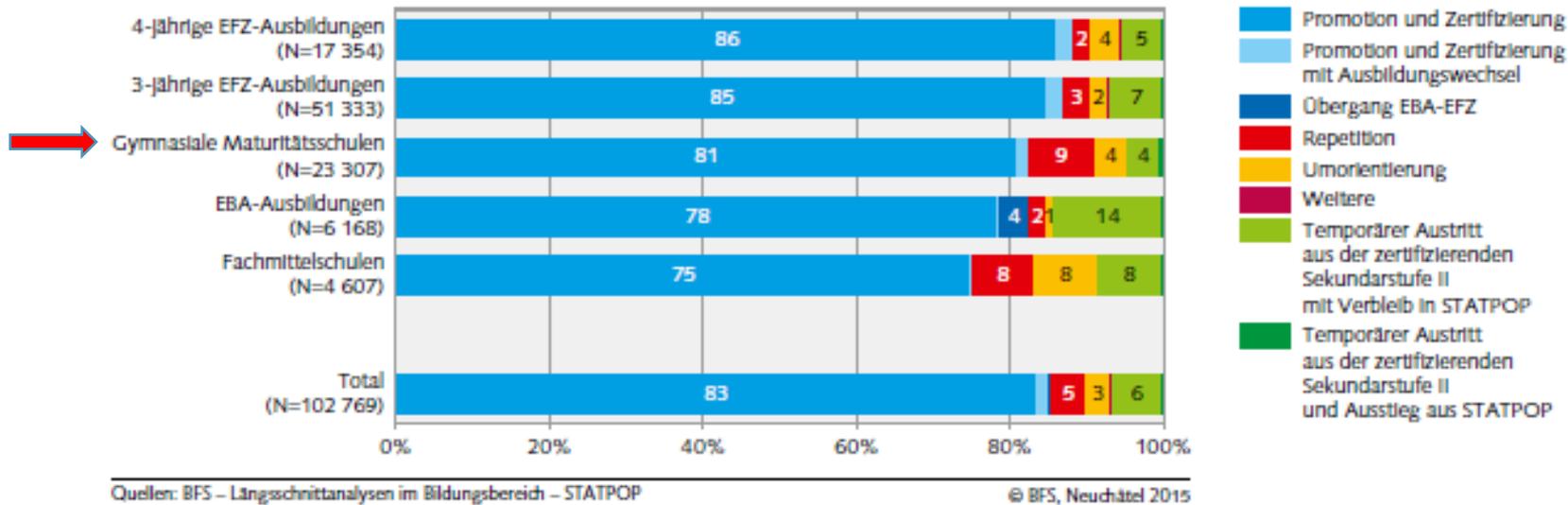


Austritte SJ 2015/16 pro Stufe



Vergleich (Quelle: BFS, Übergänge und Verläufe auf der Sekundarstufe II, 23.11.2015)

Lernende 2012 des 1. Jahres: Übergänge 2012–2013 nach Bildungsweg, in % G 3.4

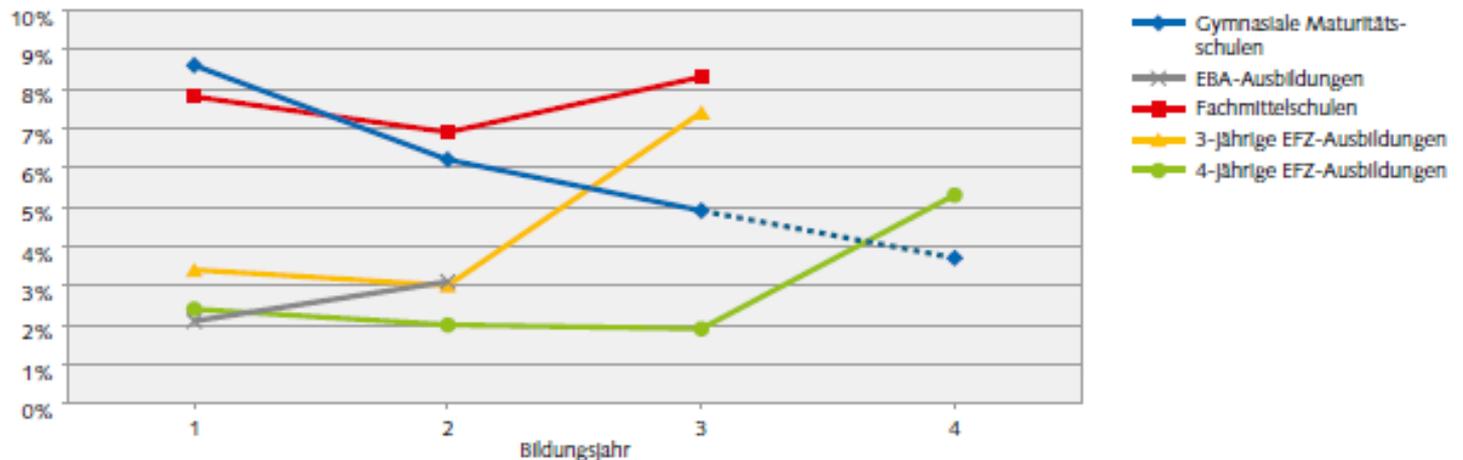


Die Repetitionsquote im Gymnasium betrug im 1. Jahr (MAR) national 8.6%, Übergänge 2012 -2013)

Vergleich (Quelle: BFS, Übergänge und Verläufe auf der Sekundarstufe II, 23.11.2015)

Übergänge 2012–2013: Repetitionsquoten nach Bildungsweg und Bildungsjahr

G 4.2



Quellen: BFS – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich – STATPOP

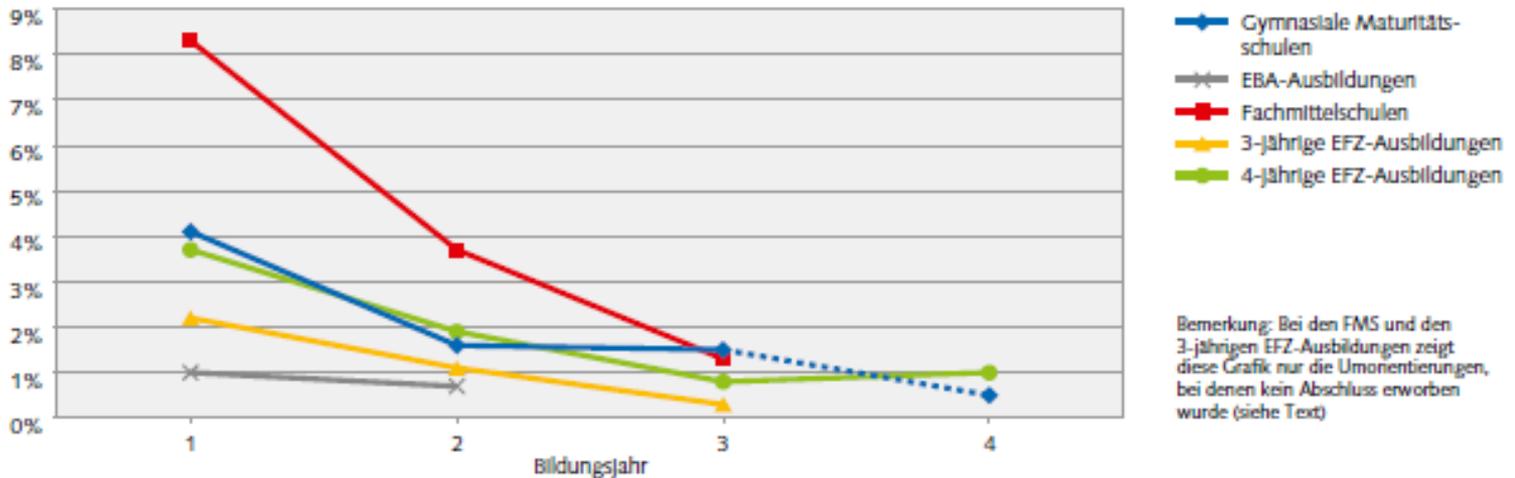
© BFS, Neuchâtel 2015

Repetitionsquote - Verlauf, Übergänge 2012-2013

Vergleich (Quelle: BFS, Übergänge und Verläufe auf der Sekundarstufe II, 23.11.2015)

Übergänge 2012–2013: Umorientierungsquoten nach Bildungsweg und Bildungsjahr

G 4.3



Quellen: BFS – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich – STATPOP

© BFS, Neuchâtel 2015

Umorientierungsquote, Übergänge 2012-2013

Bemerkungen zu den Austritten

- > Gymnasiumswechsel Ende 2. Klasse infolge Wahl des Schwerpunktfachs (Pädagogik/Psychologie/Philosophie wird an der KS ALP nicht geführt. Folglich wechseln die Lernenden die Schule.)
- > Umorientierungen erfolgen in aller Regel frühzeitig, so dass eine Integration in einen anderen Ausbildungsweg möglich ist: Ende 3. und 4. Klasse.
- > Derzeit noch wenig vergleichbare interkantonale Zahlen. Einen Hinweis bietet aber die Längsschnittanalyse des BFS, Übergänge und Verläufe auf Sekundarstufe II.